



# Finkenberg - Gamshütte

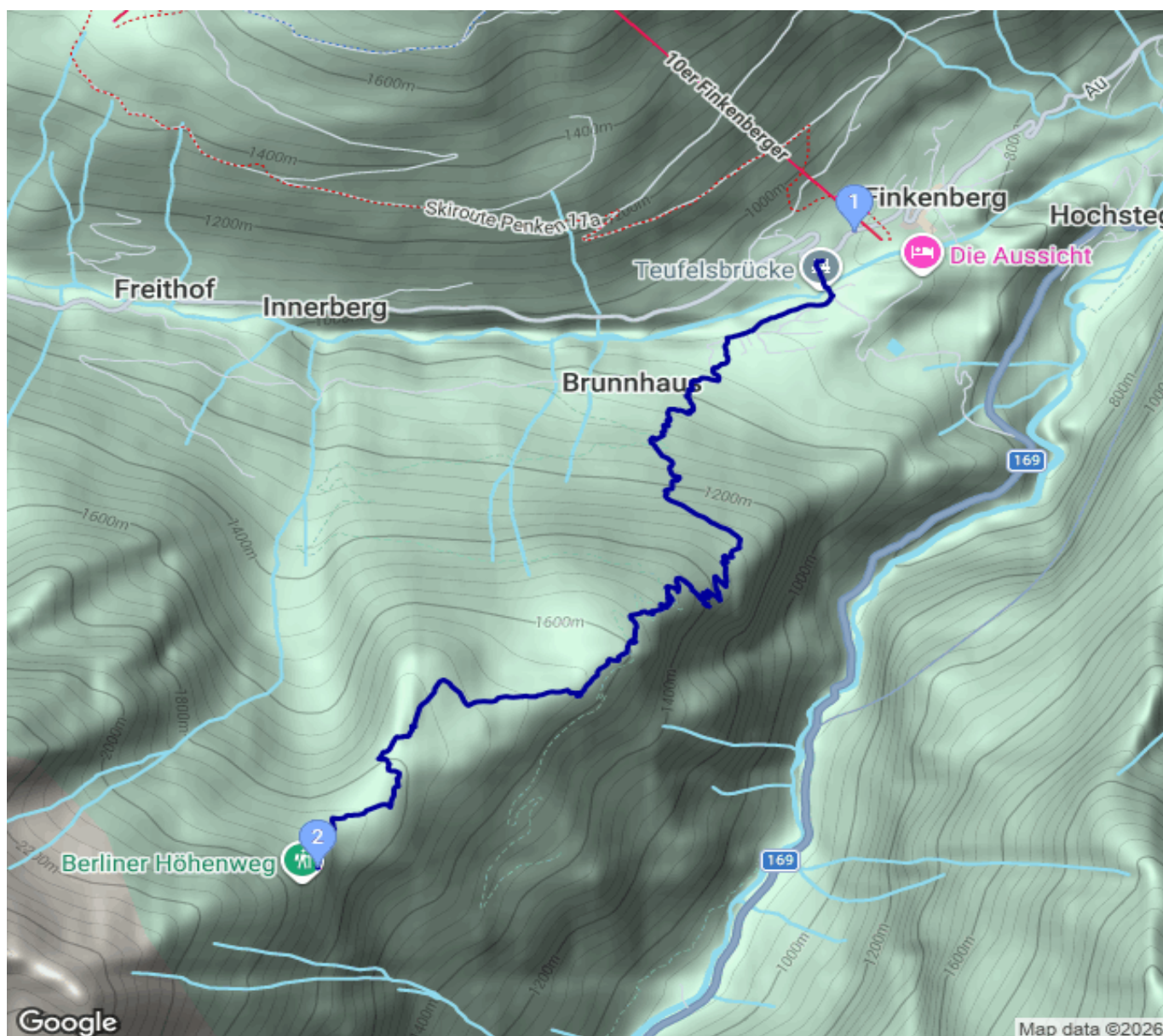
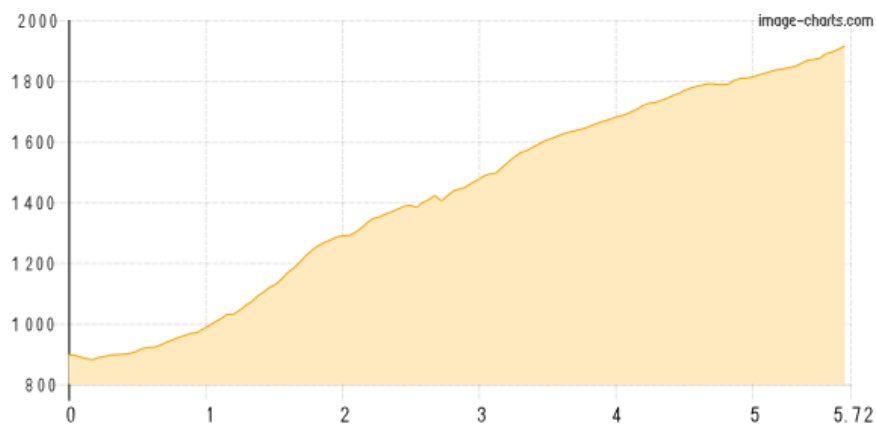
Kategorie: **Wandern**  
Schwierigkeit: **T2**  
Länge: **5.72 km**  
gegangen So. 08.08.2010

Gehzeit: **03:30 Stunden**  
Aufstieg: **1070 Hm**  
Abstieg: **50 Hm**

POIs in der Route:

1. Finkenberg 885 m
2. Gamshütte [T] 1921 m

Höhenprofil





# Finkenberg - Gamshütte

## Informationen

Aufstieg zur Gamshütte über den Hermann-Hecht-Weg. Abwechslungsreiche, angenehme Tour zu einer kleinen DAV-Hütte.

## Beschreibung

Aufstieg zur Gamshütte über den Hermann-Hecht-Weg. Abwechslungsreiche, angenehme Tour zu einer kleinen DAV-Hütte.

Um uns den Fußweg nach Finkenberg zu sparen setzen wir uns in Mayrhofen an der Penkenbahn in den Bus und fahren das Stück bis zur Teufelsbrücke.

Über die Teufelsbrücke gehen wir ein Stück über Teerstraßen durch Dornau. Am Ortsausgang kann man zweimal durch den Wald abkürzen statt weiter der Straße zu folgen. Man sollte nur nicht den Abzweig auf den Hermann-Hecht-Weg verpassen, der den eigentlichen Steig zur Gamshütte darstellt.

Durch den schattigen Wald steigen wir mäßig steil aber stetig auf und kreuzen dabei mehrfach die Schotterstraße, die zum Versorgungslift der Gamshütte führt.

Am oberen Ende eines lichten Waldstücks steht eine kleine Hütte, an der man eine tolle Aussicht auf die umliegenden Gipfel hat. Wir nutzen die Hütte um eine kleine Rast einzulegen. Danach geht es langsam Richtung Baumgrenze, was man am fehlenden Schatten und steiniger werdenden Boden merkt. Teils flach, teils steil folgen wir dem schmalen Pfad bis zur Hütte, wo wir uns anmelden und unsere Nachtlager begutachten, die aufgrund der zahlreichen Nächtigungsgäste im Außenlager liegen, was aber nicht weiter schlimm ist, da sich die Waschräume sowieso nicht im Gebäude, sondern nur von außen erreichbar befinden.

Am Abend geht es nach einem ausgezeichneten Mahl früh ins Bett, da am morgigen Tag die längste Etappe ansteht.

## Persönliche Anmerkungen

Diese Tour bildete den Auftakt für den Berliner Höhenweg, den wir leider aufgrund schlechten Wetters vorzeitig abbrechen mussten.